



## Regionales Vorzeigeprojekt geht in die zweite Runde

### Aus BfAN wird ELISA

**Region Nordschwarzwald/Pforzheim, 05. März 2017. In drei Jahren Projektlaufzeit entwickelte sich „Bildung für Alle Nordschwarzwald“ (BfAN) zur ultimativen Erfolgsgeschichte. Als Kooperationsprojekt der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald in Pforzheim, dem Landkreis Calw und dem Enzkreis eröffnete es über 300 Menschen mit Migrationshintergrund durch ein gezieltes Coaching neue Perspektiven auf dem deutschen Arbeitsmarkt. „ELISA“ nennt sich das Nachfolgeprojekt, das nun die bestehenden Strukturen ausbauen und professionalisieren soll.**

Die Rahmendaten klingen vielversprechend: Insgesamt über eine halbe Million Euro Fördermittel des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds (ESF) sollen in den nächsten drei Jahren zweckgebunden in die Region Nordschwarzwald fließen, um die mit dem Projekt „Bildung für Alle Nordschwarzwald“ begonnene Arbeit weiterzuführen. Weil sich BfAN landesweit unter den Projekten für Menschen mit Migrationshintergrund als überaus erfolgreich herauskristallisierte, es sogar teilweise als Blaupause auf fungierte, wird es auch beim Nachfolgeprojekt ELISA in der Region Nordschwarzwald kaum konzeptionelle Neuerungen geben. Projektträger sind wieder die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) in Kooperation mit dem Stadtjugendring Pforzheim. „Eine höhere Förderquote bei ELISA gegenüber dem Vorgängerprojekt kann auch als finanzielle Nachbesserungen seitens des Fördermittelgebers ausgelegt werden und bedeutet auf jeden Fall eine solide Basis für die Berufswerberinnen und Berufswerber“, freute sich die designierte „ELISA“-Projektleiterin Claire Duval von der WFG.

„Bildung für Alle Nordschwarzwald“ zeichnete sich gegenüber der klassischen Berufsberatung durch eine kulturraffine, intensive und längerfristige Betreuung der ausbildungs- bzw. arbeitssuchenden Menschen aus. „Diese intensive Vernetzung von Fachkräften und Unternehmen wollen wir auf jeden Fall beibehalten, um eine Vertrauensbasis zwischen Menschen mit Migrationshintergrund einerseits und der regionalen Wirtschaft auf der anderen Seite zu schaffen“, erläutert Zeina Elcheikh, syrisch-stämmige Mitarbeiterin bei der WFG, ihre berufliche Mission. Schwerpunkte des ELISA-Projekts bilden Menschen mit Migrationshintergrund aus den Ländern Türkei, Italien, dem Irak und Syrien. Die Intention sei es, sie durch passgenaue Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten mit Unternehmen aus dem Nordschwarzwald zusammenzubringen, so die rührige und in der Außenstelle Calw tätige WFG-Berufswerberin. „Das Besondere an ELISA ist, dass wir versuchen unsere Projektteilnehmer solange an die Hand zu nehmen, bis diese tatsächlich einen Erfolg am Berufs- oder Ausbildungsmarkt verbuchen können“, beschreibt Zeina Elcheikh ihren ganz persönlichen Anspruch als Berufswerberin bei BfAN und zukünftig auch bei ELISA.

#### **Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail [beyer@nordschwarzwald.de](mailto:beyer@nordschwarzwald.de)

Holger Rothfuss, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-4, E-Mail: [rothfuss@nordschwarzwald.de](mailto:rothfuss@nordschwarzwald.de)